

Zentrum

Begegnung & Bildung

bertor

Stiftung Generationen-Dialog



Jahres bericht

2004

Qualität von allen – für alle

Kursbesucherinnen und Kursbesucher, Medien und Experten loben am Zentrum am Obertor immer wieder dessen Service- und Dienstleistungsqualität. Wir wissen, dass hohe Standards in diesen Bereichen keine Selbstverständlichkeit sind – deshalb engagieren wir uns auf ganz verschiedenen Ebenen für Qualitätssicherung.

Seit Beginn 2004 verwenden die Kursleiterinnen und Kursleiter einen neuen, gestrafften und klarer aufgebauten Fragebogen. Weil er übersichtlich ist, in kurzer Zeit ausgefüllt werden kann und genügend Raum für Kommentare und Anregungen lässt, kommt er bei den Kursteilnehmenden gut an. Mitte Jahr wurden erneut sämtliche Rückmeldungen der Teilnehmenden in einer Statistik zusammengetragen, um die Zufriedenheit in jedem Unterrichtsbereich zu ermitteln. Die Resultate sind insgesamt äusserst positiv ausgefallen, das Angebot im Zentrum scheint den Bedürfnissen der Teilnehmenden zu entsprechen.

2002 wurde das Zentrum am Obertor mit dem EduQual-Label ausgezeichnet, dem schweizerischen Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen. Um das Label bestätigt zu erhalten, muss das Zentrum am Obertor seinen hohen Qualitätsstandard dokumentieren. Eine anspruchsvolle Aufgabe ist diesbezüglich die vorgeschriebene systematisierte Beurteilung aller Lehrkräfte. Unter Leitung von Daniel Bürki, einem Fachmann für Unterrichtsbeobachtung und -beurteilung, entwickelten die Bereichsleitenden ein eigenes Instrument, mit welchem nicht unbedingt nur die Leistungen beurteilt, sondern auch Entwicklungsziele festgelegt werden sollen. Eine Beobachtung und Beurteilung findet für sämtliche Kursleitenden alle 2 bis 3 Jahre statt.

An der Hauptversammlung der Kursleitenden im September 2004 wurde das Zentrum am Obertor in einem lebendigen Austausch weiter entwickelt. Visionen und entsprechende Umsetzungsideen waren gefragt.

Zwei Anliegen werden seither in Projektgruppen weiter bearbeitet: Eine Gruppe widmet sich dem Jubiläum «30 Jahre Zentrum am Obertor», eine andere der Einrichtung eines «Lehrerzimmers». Viele weitere Ideen sind von Leitung und Sekretariat aufgenommen und bereits umgesetzt worden.

Dialog – auch zwischen Kursleitenden

Selbstverständlich haben auch Kursleitende nie ausgelernt – daher regen wir den Dialog zwischen ihnen an. Zum Beispiel mit Weiterbildungskursen wie «Mit Leichtigkeit zur Leistungsfähigkeit», «Kommunikation und Körpersprache» oder «Die inneren Rhythmen nutzen» mit Dr. Verena Steiner, Dozentin für Lerntechnik an der ETH Zürich.

Ein anderes Mittel des Dialogs zwischen Kursleitenden ist der 2-mal jährlich erscheinende Rundbrief, der alle notwendigen Informationen zum Unterrichten und Lehren am Zentrum am Obertor enthält.

Im «Virtuellen Klassenzimmer» werden alle relevanten Dokumente – wie etwa das Protokoll einer Hauptversammlung – elektronisch abgelegt und können via Internet eingesehen werden. Zusätzliche Informationen gibt es häufig auch zu internen Weiterbildungsveranstaltungen.